Liebieghaus
SKULPTUREN
SAMMLUNG

Presseinformation

Ausstellung verlängert: „Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde“ bis 21. Januar 2024

Liebieghaus Skulpturensammlung

Frankfurt am Main, 24. Juli 2023. Was haben High-Tech, Roboter, Androide oder Raumschiff-Visionen mit der Antike zu tun? Die Liebieghaus Skulpturensammlung widmet sich in der Ausstellung „Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde“ einer der aufregendsten Verbindungen in der Geschichte der Menschheit – jener zwischen Kunst und Technik. Es ist eine globale Erzählung voller Mythen und Visionen, geheimnisvoller Fabeln, fiktiver und realer Innovationen sowie herausragender Meisterwerke. Aufgrund des großen Zuspruchs wird die Ausstellung bis zum 21. Januar 2024 verlängert.

„Unsere aktuelle Ausstellung ‚Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde‘ begeistert unser Publikum und die Fachwelt nachhaltig. In der Liebieghaus Skulpturensammlung werfen wir einen unverstellten Blick auf die antike Wissenschaft und ihren kulturgeschichtlichen Einfluss: Wir zeigen, wie bereits in der Antike fantastische Technologien entwickelt wurden und präsentieren den ersten Computer überhaupt, den sensationellen Mechanismus von Antikythera, mit dem Planetenkonstellationen berechnet wurden und die Menschen in die Zukunft blickten. Dank der großzügigen Unterstützung unserer internationalen Leihgeber können wir die Ausstellung bis zum 21. Januar 2024 verlängern. Das gibt mehr Besucherinnen und Besuchern die Chance, diese einzigartige Ausstellung im Frankfurter Liebieghaus zu erleben“ sagt Dr. Philipp Demandt, Direktor der Liebieghaus Skulpturensammlung.

Die Schau berichtet von der Geschichte der Wissenschaften in den antiken, arabischen und asiatischen Kulturen und ihrem Einfluss auf die Entwicklung der Kunst. In der Antike sind Technologie und Kunst eng miteinander verwoben. Der griechische Begriff *techne* steht für alle „Künste“ – ob Ingenieurs- oder Baukunst. Es geht vornehmlich um das Wissen und das Forschen des menschlichen Geistes. Wissenschaftliche Forschung wird gefördert, um den Menschen zivilisatorisch und kulturell weiterzubringen. Ob die Pyramiden des altägyptischen Masterminds Imhotep, die vom griechischen Autor Heron beschriebenen mechanischen Automaten und animierten Skulpturen oder Experimente mit der ersten Camera Obscura durch den arabischen Mathematiker Alhazen, sie alle stehen beispielhaft dafür, wie wissenschaftliches und künstlerisches Arbeiten zusammengehen.

Das Frankfurter Liebieghaus präsentiert 96 bedeutende Werke aus internationalen Museumssammlungen wie etwa dem Benaki Museum in Athen, dem Museo Archeologico Nazionale in Neapel, dem Metropolitan Museum of Art in New York, den Musei Capitolini in Rom, dem Kunsthistorischen Museum in Wien sowie aus dem Bestand der Liebieghaus Skulpturensammlung – darunter etwa die *Statuette des Imhotep* (Ägypten, 332–30 v. Chr.), die *Statue der Athena* (römisch, 1. Jh. n. Chr.), die *Statue des Ikaros* (römisch, 1. Jh. n. Chr.), das *Wandgemälde mit Hephaistos* (Pompeji, 1. Jh. n. Chr.), das *Porträt des Philosophen Aristoteles* (römisch, 1.–2. Jh. n. Chr.), ein *Universalastrolabium* (von Aḥmad Ibn as-Sarrāǧ, Syrien, 1328–1329) oder der *Apollo Kithara* (von Jeff Koons, 2019–2022). Eine multimediale Ausstellungsarchitektur verwandelt das gesamte Liebieghaus in ein Museum, in dem Kunst und Wissenschaft aus über fünf Jahrtausenden lebendig werden.

Ausstellung verlängert: „Maschinenraum der Götter. Wie unsere Zukunft erfunden wurde“ bis 21. Januar 2024

Ausstellungsdauer: 8. März bis 10. September 2023 – verlängert bis 21. Januar 2024

Kurator: Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann (Sammlungsleiter der Abteilung Antike und Asien, Liebieghaus Skulpturensammlung)
Projektleitung: Jakob Salzmann (wissenschaftlicher Volontär, Abteilung Antike und Asien, Liebieghaus Skulpturensammlung)

Ort: Liebieghaus Skulpturensammlung, Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main
Öffnungszeiten: Di, Mi 12.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr, Fr–So 10.00–18.00 Uhr, montags geschlossen
Information: liebieghaus.de

Besucherservice und Führungen: info@liebieghaus.de, buchungen@liebieghaus.de, Telefon: +49(0)69-605098-200, Fax: +49(0)69-605098-112
Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren, Tickets sind auch im Online-Shop unter shop.liebieghaus.de erhältlich.

Katalog: Zur Ausstellung erscheint im Deutschen Kunstverlag ein Katalog (296 Seiten, deutsche und englische Sprachausgabe) mit 18 Beiträgen von Lis Brack-Bernsen, Vinzenz Brinkmann, Tony Freeth, Ulrike Koch-Brinkmann, Adrienne Mayor, Martina Müller-Wiener, Effie Photos-Jones, Oliver Primavesi, Roshdi Rashed, Jakob Salzmann, Shiyanthi Thavapalan und Françoise Villedieu. Der Verkaufspreis der deutschen Museumsausgabe liegt bei 35 Euro; die englische Buchhandelsausgabe kostet 45 Euro.

Audioguide-App: Der Audioguide begleitet durch die lange Geschichte der Technik und Wissenschaft: Von der Antike bis ins Zeitalter der Industrialisierung lässt sich die tiefe Verbindung zwischen technischen Erfindungen und Kunst anhand herausragender Objekte erleben. Die App in deutscher Sprache beinhaltet Audiotracks und Abbildungen zu rund 20 Stationen und hat eine Dauer von etwa 60 Minuten. Die Tour ist als kostenlose App für die Betriebssysteme iOS und Android erhältlich und kann entweder bequem von zu Hause oder im Liebieghaus WiFi auf das Smartphone geladen werden.

Überblicksführungen: Spektakuläre naturwissenschaftliche Erkenntnisse, technische Errungenschaften und mythische Geschichten: Die Tour zur Ausstellung erlaubt jeweils freitags und samstags einen einzigartigen Blick auf die in der Antike zusammen gedachten Künste und Wissenschaften sowie ihren kulturgeschichtlichen Einfluss. Tickets (Eintritt und Führung) zum Preis von 15 Euro sind im Online-Shop unter shop.liebieghaus.de erhältlich.

SECRET GARDEN – Sundowner mit DJ-Sets, Kunst und Drinks
Die Reihe SECRET GARDEN lädt auch in diesem Sommer zum Sundowner mit elektronischer Musik und Kunst in die grüne Oase am Main. Unter freiem Himmel wird zu außergewöhnlichen DJ-Sets gefeiert und im Liebieghaus die Verbindung von Kunst und Wissenschaft aus über fünf Jahrtausenden entdeckt.
Elisa Cielo, Cihan Akar und *GG VYBE* bringen an zwei Terminen im August neben elektronischen auch genre-fluide Beats in den Liebieghaus Garten. Vielseitige Spezialführungen sowie Kurzführungen mit jungen Kunstexperten nehmen das Publikum mit in die aufregende Welt der Ausstellung. Sommerliche Drinks und Snacks von Madame Herrlich und Im Herzen Afrikas runden den Abend ab. Jeweils donnerstags, 17. und 31.

August, 18.00 bis 22.00 Uhr, Tickets zum Preis von 10 Euro (8 Euro ermäßigt für Studierende, Auszubildende und Schüler) sind im Onlineshop unter shop.liebieghaus.de und vor Ort an der Abendkasse erhältlich.

Gefördert durch: Art Mentor Foundation Lucerne, Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Freunde der Tat des Städelschen Museums-Vereins e. V.
Mit zusätzlicher Unterstützung von: Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Medienpartner: Frankfurter Rundschau
Kulturpartner: hr2-kultur

Social Media: Die Liebieghaus Skulpturensammlung kommuniziert die Ausstellung in den sozialen Medien mit dem Hashtag #Liebieghaus.

Presse: Pamela Rohde, Franziska von Plocki, Susanne Hafner, Elisabeth Pallentin, Carolin Fuhr,
Städel Museum, Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt am Main, Telefon: +49(0)69-605098-170, Fax: +49(0)69-605098-188, presse@liebieghaus.de